

# Marktnotizen

## vom 03. März 2025

- 
**Getreide** Die Getreidepreise tendieren erneut schwächer. Mais hält sich noch auf Vorwochenniveau. Die US-Handelspolitik schwächt die Kursentwicklung an den Börsen.
- 
**Raps** Die Rapspreise hielten sich zuletzt auf unverändertem Niveau. Mit dem Inkrafttreten der US-Handelszölle nimmt der Druck auf die Kurse und damit auf die Erzeugerpreise zu.
- 
**Speisekartoffeln** Am Speisekartoffelmarkt recht das Angebot weiterhin aus, die relativ ruhige Nachfrage zu bedienen. Die Erzeugerpreise halten sich weitgehend auf Vorwochenniveau.
- 
**Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise weiter nachgebend; Sojaschrotpreise zuletzt wieder fester bewertet; Forderungen für Mischfuttermittel weiterhin unverändert.
- 
**Geflügel** Die Nachfrage nach Schlachtgeflügel entwickelt sich normal. Das Angebot an Hähnchen ist ausreichend und an Puten begrenzt. Die Preise tendieren stabil bis fest.
- 
**Eier** Der Eiermarkt ist knapp versorgt und die Spotmarktpreise entwickeln sich fest.
- 
**Milch** Rückstand zur Vorjahreslinie beim Rohstoff steigt; Nachfrage nach Butter belebt bei festeren Preisen; Magermilchpulver wird ruhiger nachgefragt; Spotmilchpreise tendieren fest.
- 
**Ferkel** Auf dem deutschen Ferkelmarkt hat die zügige Nachfrage Bestand. In der laufenden 10. Kalenderwoche steigen die Ferkelpreise weiter an.
- 
**Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt nähern sich Angebot und Nachfrage weiter an. Fortgesetzt wird mit stabilen Schlachtschweinepreisen gerechnet.
- 
**Schafe** Auf dem Markt für Schlachtlämmer fällt das Angebot zurzeit etwas umfangreicher aus und trifft auf eine entsprechende Nachfrage. Die Preise verbleiben auf dem bisherigen Niveau.
- 
**Nutzkälber** Der Markt bleibt fortgesetzt sehr knapp versorgt. Durch die saisonal steigende Nachfrage der Mäster wird eine Verschärfung der Situation in den kommenden Wochen erwartet. Die Preise ab Hof steigen insgesamt an.
- 
**Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt bedingen das knapp ausfallende Angebot sowie die rege Nachfrage nach weiblichen Gattungen erneut einen Preisanstieg, während Jungbullen zu Wochenbeginn stabil bewertet werden.
- Schlachtkälber** Das nur begrenzt verfügbare Schlachtkälberangebot findet zu stabilen bis festen Preisen seine Käufer. Im Hinblick auf die Spargezeit werden zusätzliche Absatzimpulse erwartet.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

### Getreide

In der laufenden Berichtswoche wurden von den Erfassern zum Teil leicht rückläufige Erzeugerpreise genannt. Die Handelsaktivitäten werden als gering beschrieben, denn das sinkende Preisniveau sowie die Feldarbeiten bremsen derzeit die Vermarktungsbereitschaft. Die Entwicklung an den internationalen Märkten sorgt zudem für Unsicherheit. Insbesondere das Inkrafttreten der US-Zölle gegen Mexiko und Kanada sowie die Erhöhung der Zölle gegen China bewegen derzeit die Märkte. Seit dem 04.03.25 werden Zölle in Höhe von 25 % auf Importe aus Mexiko und Kanada erhoben. Darüber hinaus kündigt der US-Präsident an, ab April Zölle insbesondere auf Agrarprodukte zu deklarieren. Es bleibt ab-

zuwarten, welche Auswirkungen diese auf die internationalen Warenströme haben werden. Am Rapsmarkt halten sich die Erzeugerpreise derzeit noch auf Vorwochenniveau. Mit den Ankündigungen der US-Zölle erwarten Marktteilnehmer jedoch schwächere Tendenzen. Kanada exportiert Rapsöl in die USA. Sollten die Zölle diese Nachfrage einschränken, muss sich die Ware andere Abnehmer suchen. Das könnte auch den EU-Markt belasten. Auf den hiesigen Feldern entwickeln sich die Bestände weitgehend zufriedenstellend. Schädlingskontrollen und Düngeausbereitung stehen derzeit im Fokus der Feldarbeiten.

### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.03.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(223,0 - 235,0) 230,0	(219,5 - 230,0) 225,0
Brotweizen B	-	(204,0 - 220,0) 212,5	(198,5 - 210,0) 207,0
Brotroggen	-	(174,5 - 197,0) 185,0	(166,5 - 185,0) 179,0
Futterroggen	(190,0 - 219,0) 199,0	(170,0 - 197,0) 180,0	(162,5 - 180,0) 175,0
Braugerste	-	(205,0 - 211,0) 210,0	(195,0 - 210,0) 202,5
Futtergerste	(195,0 - 227,0) 207,0	(177,0 - 205,0) 190,0	(171,5 - 186,0) 181,0
Futterweizen	(220,0 - 240,0) 227,0	(194,5 - 220,0) 204,0	(193,5 - 205,0) 197,5
Qualitätshofer*	-	(196,0 - 260,0) 200,0	(170,5 - 195,0) 190,5
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 320,0	(180,0 - 260,0) 188,0	(160,5 - 185,0) 184,0
Körnermais	(230,0 - 250,0) 237,0	(195,0 - 225,0) 205,0	(184,5 - 210,0) 199,5
Triticale	(210,0 - 232,0) 215,0	(186,0 - 205,0) 195,5	(184,5 - 193,0) 190,0
Raps	(490,0 - 505,0) 495,0	(500,0 - 520,0) 509,5	(480,0 - 519,0) 499,5
Raps Vorkontrakte	-	(465,0 - 480,0) 471,5	(465,0 - 470,0) 467,0
Futtererbsen	-	(272,5 - 295,0) 280,0	(270,0 - 286,5) 286,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 261,0	(241,0 - 255,0) 250,5
Süßlupinen	-	(265,0 - 267,0) 266,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,0 - 239,5) 234,5	(224,5 - 240,0) 235,0	(228,5 - 244,0) 239,0
Brotweizen B	(203,0 - 224,5) 214,5	(203,5 - 225,0) 215,0	(207,5 - 229,0) 219,0
Brotroggen	(171,0 - 201,5) 187,5	(171,5 - 202,0) 188,0	(175,5 - 206,0) 192,0
Futterroggen	(167,0 - 201,5) 183,5	(167,5 - 202,0) 184,0	(171,5 - 206,0) 188,0
Braugerste	(199,5 - 215,5) 214,5	(200,0 - 216,0) 215,0	(204,0 - 220,0) 219,0
Futtergerste	(176,0 - 209,5) 190,0	(176,5 - 210,0) 190,5	(180,5 - 214,0) 194,5
Futterweizen	(198,0 - 224,5) 205,0	(198,5 - 225,0) 205,5	(202,5 - 229,0) 209,5
Qualitätshofer*	(175,0 - 264,5) 204,0	(175,5 - 265,0) 204,5	(179,5 - 269,0) 208,5
Futterhafer	(165,0 - 264,5) 189,5	(165,5 - 265,0) 190,0	(169,5 - 269,0) 194,0
Körnermais	(189,0 - 229,5) 208,5	(189,5 - 230,0) 209,0	(193,5 - 234,0) 213,0
Triticale	(189,0 - 209,5) 199,5	(189,5 - 210,0) 200,0	(193,5 - 214,0) 204,0
Raps	(484,5 - 524,5) 513,0	(485,0 - 525,0) 513,5	(489,0 - 529,0) 517,5
Raps Vorkontrakte	(469,5 - 484,5) 474,5	(470,0 - 485,0) 475,0	(474,0 - 489,0) 479,0
Futtererbsen	(274,5 - 299,5) 289,5	(275,0 - 300,0) 290,0	(279,0 - 304,0) 294,0
Ackerbohnen	(245,5 - 274,5) 259,5	(246,0 - 275,0) 260,0	(250,0 - 279,0) 264,0
Süßlupinen	(269,5 - 271,5) 270,5	(270,0 - 272,0) 271,0	(274,0 - 276,0) 275,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (25.02.2025)	Bremen (27.02.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 232,00 Basis Feb 240,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C-Weizen/franko/cif HH/HRO 220,00 Basis Feb	Futterweizen, ffr. Süddob./ Westfl. 234,00 Feb/Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 205,00 Basis Feb 207,00 Basis Sept	Futtergerste, ffr. Süddob./ Westfl. 226,00 Feb/Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	pellet., Normtyp, freie Fuhre NDS 155,00 Mrz/Jul 152,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 318,00 Feb 318,00 Mrz 319,00 Apr 326,00 Mai/Okt 338,00 Nov/Dez	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab Bramsche 369,00 Feb 368,00 Mrz/Apr 373,00 Mai/Okt 381,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 296,00 Jun/Jul 270,00 Aug/Okt	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		03.03.2025	24.02.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	217,50	224,50
	Mai 2025	225,50	231,50
	Sep 2025	227,00	234,00
Raps MATIF	Mai 2025	527,25	523,50
	Aug 2025	498,50	495,00
	Nov 2025	500,50	497,50
Mais MATIF	Mrz 2025	194,50	215,25
	Jun 2025	214,25	219,25
	Aug 2025	220,00	224,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	212,00	269,00
	Jun 2025	375,00	375,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		26.02.2025	19.02.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	233,00	244,00
	HRW US Golf	245,00	257,00
	EU Rouen	230,00	234,00
Gerste	Schwarzes Meer	221,00	219,00
	EU Rouen	219,00	220,00
Mais	US Golf	212,00	220,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>03.03.2025</b>	<b>24.02.2025</b>
umgerechnet in €/t		501,48 Mai 25	530,00 Mai 25
1 US \$ = €		0,96	0,96

## Kartoffeln

Zu Beginn des neuen Monats präsentiert sich der Speisekartoffelmarkt noch weiterhin ausgeglichen. Dementsprechend halten sich die Erzeugerpreise in diesem Sektor auf dem Niveau der Vorwoche. Die Abgabebereitschaft hat sich nach der Durchsetzung der Lageraufschläge etwas erhöht. Demgegenüber steht eine stetige, aber ruhige Nachfrage. In den Supermärkten und Discountern werden vereinzelt bereits

Kartoffeln aus Zypern oder Frankreich angeboten. Damit erhöhen sich die zur Verfügung stehenden Mengen. In den nächsten Wochen wird dann auch erste Ware aus Ägypten erwartet. Hierzulande haben die Pflanzungen der ersten Frühkartoffeln unter Folie begonnen. Diese erste Ware wird in ca. 120 Tagen üblicherweise ihren Weg in die Direktvermarktung nehmen.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	04.03.2025	25.02.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	22,00 - 28,00	25,00-32,00
fritteneeignet, 40 mm+	22,00 - 27,00	26,00-31,00

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	04.03.2025	25.02.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.03.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 03.03.2025** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die etwas milderen Temperaturen und das eher trockenen Wetter ließen die ersten Feldarbeiten beginnen..



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.03.2025	25.02.2025	04.03.2025	25.02.2025
<b>Diesel</b>				
2.000 l	128,20 - 135,90	136,90 - 141,15	128,50 - 135,90	132,90 - 135,95
5.000 l	127,50 - 134,90	132,90 - 138,65	126,50 - 134,90	129,00 - 133,90
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	83,50 - 92,90	88,10 - 95,70	83,45 - 92,90	84,15 - 94,00
5.000 l	82,00 - 91,80	86,20 - 94,20	82,40 - 91,80	83,35 - 92,40
10.000 l	81,00 - 89,90	84,80 - 92,70	80,00 - 89,90	83,00 - 91,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	65,00 - 69,20	66,00 - 69,20	67,00 - 68,72	67,00 - 69,50
4.800 l Tank	63,00 - 67,20	64,00 - 67,20	65,00 - 69,00	65,00 - 69,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l <sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 03.03.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	39,00 - 40,50	38,05 - 39,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	53,90 - 57,00	52,95 - 56,05
AHL, 28 % N	33,50 - 35,70	32,70 - 34,90
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	68,20 - 70,50	67,05 - 69,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	57,50 - 58,70	56,45 - 57,65
40er Kornkali, 6 % MgO	31,50 - 34,50	30,70 - 33,70
60er Kali	39,70 - 40,50	38,90 - 39,70
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,40 - 17,50	14,80 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	44,40 - 49,00	43,25 - 47,85
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 35,20	31,60 - 34,30
ASS 26 % N, 13 % S	41,50 - 43,60	40,45 - 42,55
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 53,50	47,30 - 52,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,50 - 5,50	3,05 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	47,20 - 49,50	46,20 - 48,50

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten setzten sich im Bereich der Sojaschrote im zurückliegenden Berichtsraum zwischenzeitlich etwas festere Tendenzen durch. Die Kurse an den internationalen Börsen entwickelten sich aufgrund verbesserter Wetterbedingungen in südamerikanischen Anbauregionen und der Sorgen um die Zollpolitik zuletzt allerdings wieder nachgebend. Seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft besteht hierzulande durchaus gewisses Kaufinteresse, doch deckt man vornehmlich nur den kurzfristigen Bereich ab. Vor dem Hintergrund der hohen erwarteten Ernten rechnen Marktbeteiligte mit weiter

nachgebenden Preisen. Am Markt für Rapsschrot steht ein nicht zu umfangreiches Angebot einer stetigen Nachfrage gegenüber. Zumindest gilt dies für den vorderen Bereich. Auch in den kommenden Wochen rechnen Marktbeteiligte mit keiner wesentlichen Veränderung der Marktlage und somit zumindest mit stabilen Preisen. Bei den übrigen Futtermittelkomponenten bewegten sich die Preise zuletzt nahe am Vorwochenniveau.

### Mischfuttermittel:

Die in den letzten Wochen insgesamt nur wenig veränderten Getreidepreise, als auch die Preisentwicklungen im Bereich der Ölschrote und sonstiger Futtermittelkomponenten, führten nach dem Monatswechsel kaum zu verän-

dernten Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. So rechnet man auch für den nahen weiteren Verlauf seitens der Hersteller mit eher gleichbleibenden Preisen. Preisstützend wirken sich

weiterhin die relativ hohen Aufwendungen für Aminosäuren und andere importierte Futterzusatzstoffe aus. Eine gewisse Preisentspannung ergab sich wiederum durch die zuletzt zurückgehenden Getreidepreise.

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.03.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.647,00	2.659,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.355,00	2.355,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.144,50	2.185,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	321,00	327,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	285,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	331,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	280,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	233,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,00	-
Weizen	251,30	-
Roggen	225,40	-
Triticale	239,10	-
Körnermais	257,90	-

## Grundfutter

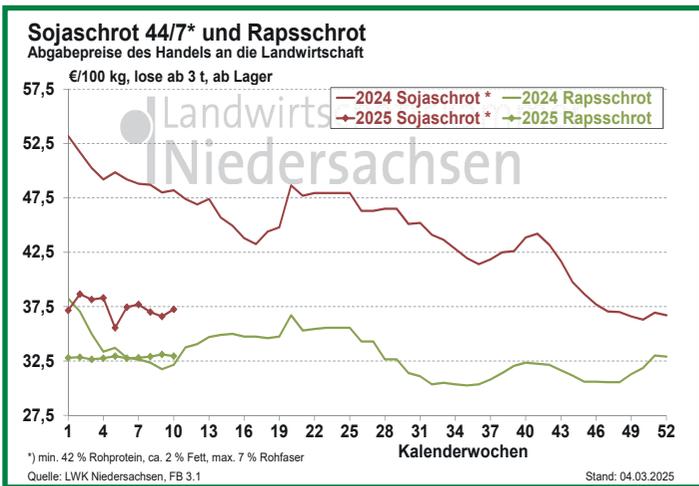
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.03.2025, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;  
Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

## Marktchart



## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	03.03.2025	24.02.2025
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,95	19,90
Melasseschnitzel, pelletiert	24,20	24,10
Palmexpeller	22,75	22,70
Sojabohnenschalen	23,00	23,00
Weizendestiller	32,95	32,60
Rapsexpeller	35,95	35,90
Sojaöl	137,45	132,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	37,25	36,60
Brasilschrot, pelletiert **	40,55	39,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,80	52,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,35	56,40
Rapsschrot	32,95	33,10

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelte sich über die Karnevalstage hinweg auf einem normalen Niveau. Nennenswerte Nachfrageberuhigungen waren zumindest nicht zu beobachten.

**Hähnchen:**

Im Fokus der Nachfrage standen in der Berichtswoche langsam zunehmend grillfähige Artikel. Brustfleisch und Schenkel wurden jedoch ebenfalls stetig geordert. Das am Markt verfügbare Angebot fiel ausreichend aus. In preislicher Hinsicht blieb es bei einer stabilen bis leicht festen Entwicklung auf Erzeugerebene.

**Puten:**

Das Angebot am Markt für Schlacht-

puten fiel auch in der zurückliegenden Woche knapp ausreichend aus. Auf Ladenstufe wurden sowohl Brust- als auch Keulenartikel nachgefragt. Marktbeteiligte erwarten eine feste Entwicklung der Erzeugerpreise.

**Schlachthennen:**

Die Auslastung der Schlachtereien hat sich durch das näher rückende Osterfest zuletzt deutlich verringert. Nach Ostern werden wieder umfangreichere Stückzahlen durch Herdenerneuerungen erwartet. Die Nachfrage entwickelte sich zuletzt stetig und die Preise für Althennen tendierten zuletzt leicht fest.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	9. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1080	+0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,28-1,30	+0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2688	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 24.02. bis zum 02.03.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4900	0,4575
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,160-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,190	1,095
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,190	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,190	1,110
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
bis 2.800 g	-	1,190
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,397
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,409
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,441
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,500	0,462

## Eier

Mit dem näher rückenden Osterfest entwickelte sich auch der Eiermarkt zunehmend flotter. Wie in jedem Jahr vor Ostern sind Eier knapp, nur ist das Angebot in diesem Jahr durch diverse Umstände kleiner als sonst. Die Hauptgründe für diese Marktlage sind nach wie vor die europaweit grassierende Aviäre Influenza sowie vorausgegangene Reduzierungen der Tierbestände in einigen Nachbarstaaten. Der Marktverlauf wird in den kommenden Wochen

sicherlich noch weiter an Fahrt aufnehmen. Marktbeteiligte gehen jedoch davon aus, dass unterm Strich ausreichend Eier zur Verfügung stehen werden. Es kann jedoch vorkommen, dass nicht immer ausreichend Eier aus einer bestimmten Haltungsform jederzeit vorrätig sind. Am freien Markt entwickelten sich die Preise angebotsbedingt erneut fest. Aus den Niederlanden, Frankreich und Belgien wurden steigende Notierungen gemeldet.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 9. KW 2025; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,75 (+0,25)	25,75 (+0,25)
L	19,68 (+1,18)	20,10 (+0,95)
M	18,70 (+1,20)	19,00 (+1,00)
S	15,20 (+1,00)	15,00 (+1,00)
Tendenz	1,4 = fest und steigend	1,4 = fest und steigend

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

In der 7. Kalenderwoche erfassten die deutschen Molkereien 0,4 % mehr Milch als eine Woche zuvor, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Im Vergleich zum Vorjahr steigt die saisonale Milchanlieferung deutlich langsamer, sodass sich der Rückstand zur Vorjahreslinie auf 3,0 % vergrößert hat.

Am Markt für flüssigen Rohstoff konnten sich die Preise für Industrierahm stabilisieren und entwickelten sich zum Teil sogar leicht fester. Magermilchkonzentrat wurde überwiegend zu stabilen Kursen gehandelt.

### Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen hat sich in der Berichtswoche lebhaft entwickelt. Ein Grund für diese Entwicklung dürften die zuvor gesenkten Preise im Lebensmittel Einzelhandel sein. Das demgegenüber stehende Angebot fiel zuletzt nur knapp ausreichend aus. Marktbeteiligte berichteten von niedrigen Lagerbeständen. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung in einer Spanne von 8,20 - 8,40 EUR/kg stabil. Auch am Markt für Butter im 25 kg-Block waren belebende Nachfrageimpulse zu verzeichnen. Offenbar haben Käufer den kurzfristigen Bedarf noch nicht vollumfänglich gedeckt. In Kempten stiegen die Preise

leicht an auf eine Spanne von 7,00 - 7,10 EUR/kg.

### Käse:

Auch am Käsemarkt zeigte sich in der Berichtswoche ein wieder freundlicheres Bild. Die Nachfrage entwickelte sich lebhafter als zuvor. Marktbeteiligte berichteten, dass sich der Markt mittlerweile weitgehend von dem MKS Schock erholt hat, obwohl nach wie vor einige Drittländer die Einfuhrbeschränkung aufrecht halten. Das Angebot in den Reifelagern fällt derzeit keineswegs reichlich aus. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise dennoch uneinheitlich. Während Blockware schwächer bewertet wurde, entwickelten sich die Preise für Brotware stabil.

### Milchpulver:

Die Lage am Markt für Magermilchpulver hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Die Nachfrage bewegte sich auf einem stetigen bis ruhigen Niveau, wozu unter anderem auch der Beginn des Fastenmonats Ramadan beiträgt. Neuabschlüsse kamen zuletzt kaum zustande und man konzentrierte sich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Die Preise an der Börse in Kempten bewegten sich insgesamt auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts. Vollmilchpulver wurde ebenfalls re-

lativ impulslos auf dem bisherigen Niveau nachgefragt, sodass auch hier überwiegend unveränderte Preise vorherrschten. Besser liefen die Geschäfte am Markt für Stüßmolkenpulver in Lebensmittelqualität, hier entwickelten sich die Preise sehr stabil.

### Markt und Börse:

In Norddeutschland und in den Niederlanden haben sich die Spotmilch-

preise wieder fester entwickelt. Hierzulande stieg der Kurs auf 50,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und im Nachbarland auf 53,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Das war jeweils ein Anstieg um 1,50 EUR/100 kg. An der Börse in Leipzig entwickelten sich die Notierungen für Butter zuletzt fester. Der Preis für den Frontmonat März stieg zuletzt auf 7.350 EUR/t.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 17.02. bis zum 23.02.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.530	-0,2	-4,1
Herstellung von: Butter	2.436	+9,5	+26,5
Magermilchpulver	2	+0,1	-24,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.762	-6,4	-9,8
Frischkäse	6.133	+10,3	+17,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.03. bis zum 09.03.2025

	ab 10. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	55,00 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		161.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,70 €/Stück	33,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 24.02. bis zum 02.03.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
129.043	53,0 - 60,3	53,00	51,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis	berechnet		
		33,40	32,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	9. Woche	10. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	+2(+1 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	56,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	56,00	58,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.03.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	63,7	+2,0
SPF*, PRRS positiv	62,4	+3,4
<b>2. Schlachtschweine</b>	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,39	+0,03

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

24.02. bis zum 02.03.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	37,86 (37,86)	63,14 (63,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,52 (40,03)	65,90 (66,73)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkelpreientwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	9. Woche	10. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	57,90	+2,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	61,00	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	65,50	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	65,05	+2,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	57,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	68,50	+3,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,25	+0,45

## Schweine

### Deutschland:

Auch Ende Februar fielen die am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen, nicht zuletzt durch weiterhin bestehende Angebotsüberhänge, für den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen insgesamt gut ausreichend aus. Dem Vernehmen nach gelang es dennoch die bestehenden Überstände als auch die Schlachtgewichte weiter zu reduzieren. Auf der Nachfrageseite ergaben sich zuletzt keine wesentlichen neuen Impulse. Auch das Karnevals-geschehen sorgte kurzfristig für keine wesentliche Veränderung. Entsprechend der Marktlage blieb es bei fortgesetzt unveränderten Schlachtschweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 27.02. bis zum 05.03.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

Auf den europäischen Nachbarmärkten waren in der zurückliegenden Berichtswoche unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Einerseits standen sich Angebot und Nachfrage relativ ausgeglichen gegenüber, sodass es bei unveränderten Auszahlungspreisen blieb. Das war in Frankreich, Dänemark und Österreich der Fall. Positiver entwickelte sich die Marktlage in den Niederlanden. Dort wurden die Auszahlungspreise um 6 Cent erhöht. Auch in Spanien konnten die Mäster mit einem weiteren Plus von 3 Cent rechnen. Gegenläufig entwickelten sich die Auszahlungspreise hingegen in Italien. Dort überschritten die Angebotsstückzahlen weiterhin die Nachfrage und die Auszahlungspreise wurden um 3 Cent zurückgesetzt.

### Fleischgroßmarkt:

Ende Februar entwickelte sich der Handel mit Schweinefleisch auf Ebene

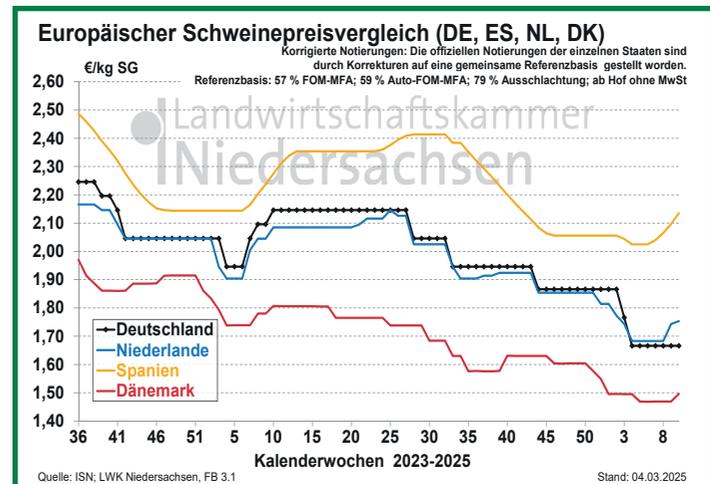
der Fleischgroßmärkte relativ ruhig. Ursache waren unter anderem nur wenige Angebotsaktionen des Lebensmitteleinzelhandels. Anfang März rechnen die Marktbeteiligten hier wieder vermehrt mit Aktivitäten. Seitens der Gastronomie wurde bis zuletzt stetig nachgefragt. Seitens der Industrie fiel die Order von Schinken zuletzt niedriger aus als noch in der Vorwoche. Scheinbar scheint der Bedarf hier vorerst gedeckt zu sein. Insgesamt fiel das zur Verfügung stehende Angebot gut ausreichend aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte keine Veränderungen.

### Schlachtsauen:

Im Bereich des Großhandels wurde die Nachfrage nach Sauenfleisch fort-

gesetzt als ruhig beschrieben. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt allerdings nicht zu umfangreich aus. Ergänzt wird dieses weiterhin durch das Angebot überschwerer Mastschweine. In der zurückliegenden Berichtswoche ergaben sich im Bereich des Großhandels keine preislichen Veränderungen für die verschiedenen Teilstücke. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel nicht zu umfangreich aus. Demgegenüber stand eine durchaus vorhandene Nachfrage. Für die Schlachtwoche vom 27.02. bis zum 05.03.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,85 EUR/kg SG.

## Marktchart



## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
06. Kalenderwoche	728.719	682.383	-6,4%
07. Kalenderwoche	708.735	689.139	-2,8%
08. Kalenderwoche	728.675	690.000	-5,3%
<b>01. - 08. Kalenderwoche</b>	<b>5.767.398</b>	<b>5.208.954</b>	<b>-9,7%</b>

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	9. Kalenderwoche	8. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	225.608	218.246
Nordrhein-Westfalen	293.832	282.243
Schleswig-Holstein	16.133	14.861
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.275	83.199
Bayern	40.082	37.496
<b>gesamt:</b>	<b>657.930</b>	<b>636.045</b>

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 23.02.2025	1,79	1,77	1,65	1,18
Vorwoche	1,80	1,77	1,66	1,17

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.03.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
8. KW	1,666	1,683	1,469	1,862	1,735	1,752
9. KW	1,666	1,743	1,469	1,862	1,735	1,760
10. KW	1,666	1,753	1,496	1,862	1,786	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
8. KW	2,065	1,803	2,234	1,556	1,959	
9. KW	2,097	-	2,191	1,569	1,959	
10. KW	2,135	-	2,157	1,581	1,959	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,85 €/kg SG	
Spanne:	0,85-0,95 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.600 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
8. Kalenderwoche	1,18	11.928
7. Kalenderwoche	1,17	12.100
6. Kalenderwoche	1,16	13.046
5. Kalenderwoche	1,17	13.179

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2025

<b>1. AutoFOM-Preisfaktor:</b> sowie AutoFOM-Basispreis MFA	<b>1,72 €/Indexpunkt</b>
Preisspanne:	1,72-1,72 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
<b>2. FOM-Nadel Basispreis MFA:</b>	<b>1,72 €/kg SG</b>
Preisspanne:	1,72-1,72 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	300.200 Schweine
Vorwoche:	321.800 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).**

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.03.2025 wurden von 480 Schweinen keine Schweine verkauft.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 21.02.2025 bis 27.02.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,72 € und 1,75 € im medianen Mittel zu **1,73 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.02. bis zum 02.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	<b>(14 Betriebe / 225.608 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (179)	176 (175)	164 (163)	177 (177)	119 (120)
Spanne	172-187	170-184	155-171	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,5	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>(13 Betriebe / 293.832 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (179)	176 (176)	163 (162)	177 (177)	111 (111)
Spanne	174-182	169-178	153-171	135-179	101-112
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	<b>(82.275 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	182 (184)	183 (184)	177 (178)	182 (183)	118 (102)
<b>Bayern</b>	<b>(40.082 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	180 (181)	176 (178)	167 (170)	177 (179)	100 (157)
Spanne	175-192	170-196	157-202	-	82-140

## Schafe

In dieser Woche bleibt das hohe Preisniveau bei den Schlachtlämmern unverändert stehen. Grund dafür ist ein relativ hohes Angebot an Schlachtlämmern, so dass sich Angebot und Nachfrage einigermaßen ausgeglichen gegenüberstehen. Diese Angebotsmengen kommen auch in dieser Woche meist von den Weideflächen der Geest, auf denen aufgrund der guten

Befahrbarkeit fast überall die Gülleabbringung in vollem Gange ist. Es fehlen somit Ausweichmöglichkeiten. Allerdings könnte sich das Angebot bereits in den nächsten Wochen gerade zum Ende des muslimischen Fastenmonats Ramadan Ende März und zu Ostern Mitte April wieder deutlich verknappen.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 24.02. bis zum 02.03.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,76
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 03.03.2025 bis zum 09.03.2025, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
	€/kg LG	
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,30	4,00 - 4,30
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 27.02.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	20	20	280 - 470	358	5,36
71 bis 80 kg	25	25	100 - 520	395	5,18
81 bis 90 kg	24	24	380 - 550	449	5,22
91 bis 100 kg	16	16	430 - 580	485	5,12
<b>männlich:</b>					
51 bis 70 kg	59	59	110 - 730	572	8,53
71 bis 80 kg	192	192	400 - 790	718	9,45
81 bis 90 kg	181	181	180 - 910	795	9,36
91 bis 100 kg	76	76	500 - 930	854	9,09
101 bis 110 kg	21	21	500 - 950	881	8,40
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		06.03.	13.03.

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 24.02.25 bis zum 02.03.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (212)	220 (213)
Spanne	165-257	183-239
Stück	370	333
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	43 (38)	79 (65)
Spanne	12-64	75-92
Stück	11	14
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>Preise weiter steigend</b>

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 24.02. bis zum 02.03.2025; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	253 (245)	241 - 278	915	260 (250)	250 - 282	1.324
	II. Qualität (bis 65 kg)	197 (197)	176 - 223		209 (204)	186 - 263	
Kuhkälber *	37 (38)	35 - 46		32 (32)	28 - 40		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	360 (345)	325 - 390	330	357 (353)	301 - 408	369
	II. Qualität (bis 70 kg)	264 (255)	250 - 290		288 (260)	255 - 329	
Kuhkälber	245 (235)	195 - 260		232 (232)	204 - 283		
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	482 (470)	464 - 500	247	464 (445)	438 - 510	347
	II. Qualität (bis 70 kg)	390 (371)	315 - 450		376 (371)	353 - 450	
Kuhkälber	274 (264)	260 - 280		278 (278)	264 - 311		
vermarktete Kälber:	1.492			2.040			
Tendenz	fest			fest			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
 Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 27.02.2025

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	5	5	55	350-550	444	8,04
61 bis 70 kg	49	49	67	330-750	606	9,05
71 bis 80 kg	222	222	76	300-870	749	9,84
81 bis 90 kg	282	282	85	300-950	837	9,79
91 bis 100 kg	199	199	95	650-1.010	921	9,72
101 bis 110 kg	57	57	104	400-1.010	948	9,10
über 110 kg	37	37	118	850-1.040	992	8,44
gesamt	851	851	87	300-1.040	832	9,61
Wbl. Kälber zur Mast	74	74	87	290-2700	416	4,81
<b>Tendenz:</b> fest	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 27.03.2025; 10.04.2025					

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 03.03.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	377	85	300 - 970	9,44
FV 81 bis 90 kg	166	85	550 - 890	9,59
FV x BV	4	77	450 - 740	7,09
WBB x FV	31	86	640 - 960	9,38
WBB x BV	1	84	790 - 790	9,40
WBB x DH	5	72	330 - 760	7,81
DH	2	75	340 - 350	4,60
Sonstige	36	76	140 - 820	6,60
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	55	82	200 - 610	5,13
WBB x FV	21	80	390 - 690	6,48
WBB x BV	1	100	680 - 680	6,80
WBB x DH	7	82	330 - 580	5,76
Sonstige	2	97	350 - 490	4,35
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	5	84	390 - 560	5,23

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
 WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
**Nächste Auktionstermine:** 17.03.2025

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 24.02. bis zum 02.03.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
5,30 (5,20)	7,80 (7,00)	7,00 (6,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung <span style="float:right">Quelle: EZG Allgäu</span>		

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**

Das insgesamt auf dem deutschen Schlachtrindermarkt in der zurückliegenden 9. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot blieb weiterhin nur begrenzt. Insbeson-

dere galt dies für den Bereich der Schlachtkühe. Gleichzeitig wurden diese bevorzugt seitens der Schlachtunternehmen gefragt. Erneut deutlich ansteigende Auszahlungspreise waren zu Beginn der Berichtswoche

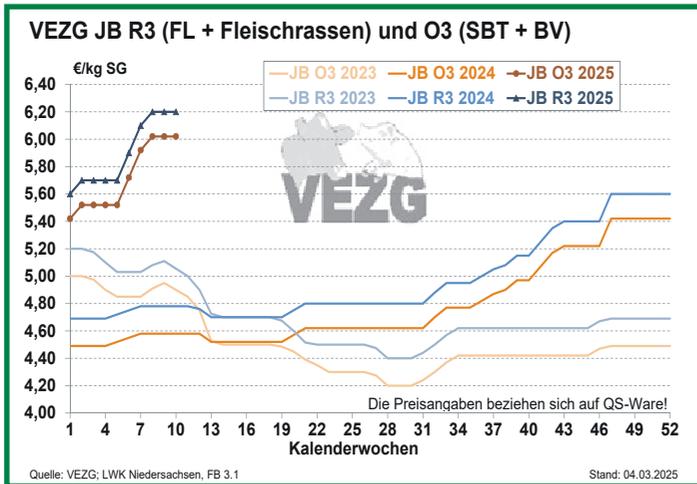
## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 24. Februar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>					
U3	FL + Fleischerassen	6,25-6,30	6,25	6,50-6,57	6,50
R3	FL + Fleischerassen	6,20-6,25	6,20	6,45-6,52	6,45
R3	SBT + BV	6,15-6,20	6,15	6,40-6,47	6,40
O3	SBT + BV	6,02-6,07	6,02	6,27-6,34	6,27
<b>Kühe</b>					
R3	270 kg SG	5,00-5,05	5,05	5,20-5,25	5,20
	310 kg SG	5,10-5,15	5,15	5,30-5,35	5,30
	350 kg SG	5,20-5,25	5,25	5,40-5,45	5,40
O3	270 kg SG	4,95-5,00	5,00	5,15-5,20	5,15
	310 kg SG	5,05-5,10	5,10	5,25-5,30	5,25
	350 kg SG	5,15-5,20	5,20	5,35-5,40	5,35
P2	250 kg SG	4,46-4,51	4,51		
<b>Färsen</b>					
R3	300 kg SG	5,63-5,68	5,63		
O3	300 kg SG	5,10-5,15	5,15		

\* Haltungsfom 3 gemäß den Kriterien der Haltungsfom.de

Marktchart



die Folge. Im Bereich der Jungbullen entwickelten sich die Preise stabil. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Die Preise für Schlachtkühe und -färsen stiegen um weitere 5 Cent an. Am Montag, den 3. März 2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,20 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 7 Cent auf ein Niveau von 5,17 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**  
Beim Handel mit Rindfleisch standen insbesondere günstige Qualitäten im Vordergrund der Interessen der Großhändler. Im Gegensatz zu Vorder- und Kuhfleisch lief der Absatz von Edelteilen verhaltener. Seitens der Händler bemüht man sich in gewissem Rahmen, Lagerbestände für das Osterfest aufzubauen. Aufgrund der nur knapp ausfallenden Angebotsmengen war dieses jedoch nur

schwierig umsetzbar. Aus dem europäischen Umfeld stand ein ebenfalls nur begrenztes Angebot an Rindfleisch zur Verfügung. Auch dieses wurde vielfach nur zu hohen Preisen gehandelt. Im Hinblick auf das Osterfest werden gewisse Versorgungslücken nicht ausgeschlossen

**Schlachtkälber:**  
Die Teilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der 9. Kalenderwoche von einem nur relativ gering ausfallenden Angebot an Kalbfleisch. Die demgegenüber stehende Nachfrage wurde als stetig beschrieben. Im Hinblick auf die Spargelzeit wird mit einer deutlichen Belebung des Kaufinteresses gerechnet. Engpässe beim Kalbfleisch werden bei unveränderter Angebotslage ebenfalls nicht ausgeschlossen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt gerade dem bestehenden Bedarf. Stabile bis feste Preise dürften weiter die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 8. Kalenderwoche 6,77 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
07. Kalenderwoche	16.520	15.736	-4,7%
08. Kalenderwoche	18.396	16.674	-9,4%
<b>01. - 08. Kalenderwoche</b>	<b>129.645</b>	<b>123.047</b>	<b>-5,1%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
07. Kalenderwoche	15.267	15.255	-0,1%
08. Kalenderwoche	16.586	14.752	-11,1%
<b>01. - 08. Kalenderwoche</b>	<b>130.563</b>	<b>120.739</b>	<b>-7,5%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
07. Kalenderwoche	39.735	38.310	-3,6%
08. Kalenderwoche	42.870	38.903	-9,3%
<b>01. - 08. Kalenderwoche</b>	<b>321.291</b>	<b>302.644</b>	<b>-5,8%</b>

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.02. bis zum 02.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.597	-	643	641	417	643	43	-
Hdkl. U3	1.448	-	636	636	613	639	33	-
Hdkl. R2	1.480	627-639	635	634	742	637	76	-
Hdkl. R3	1.065	625-629	627	628	829	635	112	619
Hdkl. O2	395	594-606	601	602	137	613	75	594
Hdkl. O3	650	604-608	606	607	197	609	81	594
<b>Ochsen E-P</b>	<b>10</b>	-	-	-	<b>21</b>	-	<b>16</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	394	556-588	565	568	129	564	471	572
Hdkl. O3	338	520-529	523	515	133	523	242	538
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	110	-	534	528	67	538	89	524
Hdkl. O2	337	510-530	521	511	194	519	102	511
Hdkl. O3	1.798	521-533	529	520	476	528	576	525
Hdkl. P1	622	-	438	429	183	442	181	399
Hdkl. P2	310	-	464	458	144	465	175	446
Hdkl. P3	167	-	473	466	60	489	12	-
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>39</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.982; Ochsen: 10; Färsen: 1.233; Kühe: 3.767; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**  
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	12.03.2025
Rinder-Union Münster	12.03.2025
Masterrind Cloppenburg	18.03.2025
Osnabrücker Herdbuch	19.03.2025
Masterrind Verden	01.04.2025
Rinder-Union Münster	03.04.2025

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: